

Fortbildung: Krisen-Intervention und Kommunikation

Für den Einsatz als First Responder und im Rettungs- sowie Notfalldienst

Diese Fortbildung soll Notfall-Personal (First Responder und Fachleute) befähigen, sich in den ersten Minuten korrekt und situationsangepasst zu verhalten. Dies im Rahmen der Psychologischen Nothilfe, bis weitere Spezialisten, beispielsweise ein Care-Team (AI/AR/GR/TG), eine Fachperson der Psychologische Erste Hilfe (PEH; SG) oder auch jemand von der Notfallseelsorge (ZH) übernimmt oder Notfall-(Polizei)-Psychologen eintreffen. Dies kann erfahrungsgemäss einige Zeit in Anspruch nehmen, da diese Formationen meist überregional organisiert sind und meist über keine Sonderrechte bei der Anfahrt verfügen.

Einige Beispiele für schwierige Situationen und Einsatzlagen mit psycho-sozialem oder psychiatrischem Hintergrund: Unmittelbare Suizidandrohung: "Pat. steht am Abgrund" (Fenster, Brücke, ...); Selbst- oder Fremd-Bedrohung mit Waffe (Lehrer-Schüler-Situation); aber auch Betreuung von Angehörigen nach unerwartetem Todesfall (Unfalltod, Kindstod, Delikt, Suizid); diese Aufzählungen sind nicht abschliessend.

Ausgenommen sind Situationen, in welchen eigene Kollegen oder auch Angehörige involviert sind, dies ist Aufgabe von speziell geschulten Mitarbeitenden, beispielsweise sogenannten Peers (Peer IG-Nord).

Termin / Zeiten	Samstag 22. November 2014: Besammlung 08.30 Uhr Abschluss 16.30 Uhr
Teilnahmebestätigung	7 Fortbildungsstunden, 1 Stunde Mittagspause, interkantonaler Austausch
Durchführungsort	www.spital.ai.ch - Spital Appenzell, Sonnhalde 2, 9050 Appenzell Kostenlose Parkplätze vorhanden (Wegweiser Personalparkplatz)

Inhalte / Ziele	Grundlagen der Krisenintervention/-Kommunikation kennen Menschen in akuter psychologischer Notlage beurteilen können Grob-Einschätzung der Gefährdung, Entscheid für weitere Aufgebote Opfer, Patienten betreuen lernen, angemessene Worte finden Dies für die ersten Minuten während oder nach einem Ereignis
------------------------	---

Zielgruppen	First Responder (Feuerwehr, Polizeikorps, Sanitätsdienst)
Mind. 15, Max. 20	mit Einsatzerfahrung, erwünscht: Führungsfunktionen (Unteroffizier, Offizier)
Teilnehmende je	Rettungsdienstpersonal: Rettungssanitäter/-innen; Transporthelfer/-innen, mit Einsatzerfahrung und Tätigkeit im Aussendienst (Front)
Durchführung	Pflegefachpersonen , mit und ohne Zusatzausbildung, mit Tätigkeit und Erfahrungen auf einer Notfallstation oder im Sanitätsdienst
Max. 5 TN je	
Organisation!	

Methoden	„Reality Training“ (Fallszenarien m. Schauspieler); Inforinput (Fachreferate)
-----------------	--

Dozent & Darsteller	Mario Müller-Rottmann , Sozialarbeiter FH, Executive MBA HSG; St. Gallen langjährige Erfahrung Krisenintervention Notfall- und Intensivstation; Ausbilder an der Ostschweizer Polizeischule; Berater von Polizeikorps Percoms AG, Rosenbergstrasse 42, 9000 St. Gallen www.percoms.ch Theater Bilitz, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden www.bilitz.ch
-------------------------------	--

Treffpunkt / Verpflegung	„Café Stöbli“ Personalrestaurant - Spital Appenzell; Schulung im Raum Sigel
---------------------------------	---

Kosten	320.-- CHF/TN inklusive Verpflegung/Getränke , Schulung und Unterlagen
---------------	---

Anmeldung	kontakt@first-responder.ch unter Angabe von Organisation und Teilnehmenden (Name, Vorname; Jahrgang; Email), Rechnungsadresse; Kontakt (Mobil-Nr.) Post: First-Responder.ch GmbH, Hebeisen, Steinackerstrasse 31, 8302 Kloten
------------------	--

Sponsoren

Spital und Pflegeheim Appenzell



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN